K-TV / Kephas Stiftung gGmbH

Kirchstraße 10
D-88145 Opfenbach

www.k-tv.org

07. Januar 2026

PRESSEINFORMATION 1/2026

Schriftstellerin Monika Maron für „Ewigkeitsrecht – und Gesetz“

Die Schriftstellerin Monika Maron findet die Idee eines Ewigkeitsbezugs, wie ihn die Kirche vertritt gut. Sie dürfe nur nicht mit der Macht fraternisieren.

(Opfenbach/Berlin) Die Schriftstellerin Monika Maron betont die Bedeutung eines überzeitlichen moralischen Fundaments. „Die Existenz eines Ewigkeitsrechts- und Gesetzes, das sich nicht nach politischem Alltag richtet, das finde ich eigentlich richtig“, sagte die 84-Jährige im Gespräch mit dem katholischen Fernsehsender K-TV in Berlin. Auch wenn sie selbst kein großer Anhänger der Kirchen sei, halte sie die Idee eines solchen Ewigkeitsbezugs für wichtig: „Es ist schön, wenn man – außer der aktuellen Regierung – etwas hat, das einen Ewigkeitsanspruch beansprucht.“

Maron sprach in der Sendung „Schlüsselmomente“ auch über ihre Erfahrungen nach der Wiedervereinigung. Diese habe sie nicht als Kulturschock erlebt. „Man hat gewusst, dass der Westen christlich geprägt war“, sagte sie. „Das war etwas anderes, aber nichts Schreckliches.“ Über die Rolle der Kirche in der DDR äußerte Maron sich differenziert: „Ich habe gedacht, es ist richtig, dass es sie gibt. Wenn ich Lesungen hatte im Osten, dann hatte ich die in Kirchen.“ Gleichzeitig kritisierte sie, dass die Kirchen zu oft „fraternisiert mit der Macht“ hätten.

Die Sendung „Schlüsselmomente“ mit Monika Maron wird am 8. Januar um 20:15 Uhr auf K-TV ausgestrahlt. Die Sendung ist auch auf YouTube und www.k-tv.org zu sehen.

K-TV, das katholische Fernsehen im deutschsprachigen Raum mit der höchsten Reichweite, wurde 1999 gegründet und wird von der Kephas Stiftung gGmbH betrieben. Unter dem Motto „Fernsehen für die Seele“ ist der Sender über Kabel, Satellit (Astra 19,2° Ost, HD), Livestream und soziale Medien empfangbar und erreicht über 40 Millionen Haushalte in Deutschland, Österreich und der Schweiz. K-TV finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Weitere Informationen: www.k-tv.org

Pressekontakt:
Dr. Johannes Hattler
E-Mail: presse@k-tv.org